

Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr,  
Energie und Kommunikation UVEK  
Bundeshaus Nord  
CH-3003 Bern

Ausschliesslich per E-Mail an:  
[tp-secretariat@bakom.admin.ch](mailto:tp-secretariat@bakom.admin.ch)

15. Februar 2024

## Änderung der Verordnung über Fernmeldedienste (FDV)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir beziehen uns auf die von Ihnen eröffnete Vernehmlassung zur **Teilrevision der Verordnung über Fernmeldedienste (FDV)** vom 11. November 2023. Gerne nimmt digitalswitzerland hiermit die Gelegenheit wahr, zur Änderung im Verordnungsentwurf Stellung zu nehmen.

digitalswitzerland ist eine Organisation, welche die Anliegen und Interessen der Digitalisierungsbranche, inklusive diejenigen der Telekommunikationsbranche, sektorübergreifend vertritt und unterstützt in seiner Gesamtheit die Stellungnahmen unserer Partner und Mitglieder asut, economiesuisse und SUISSEDIGITAL.

Alle Wirtschaftszweige, ebenso die Kritischen, sind auf funktionierende eine Telekommunikationsinfrastruktur und -Dienste angewiesen, auch im Notfallszenario einer Strommangellage oder eines Stromausfalls. digitalswitzerland begrüsst grundsätzlich die Bemühungen des Bundes, die Mobilfunknetze gegen Cyberangriffe und andere Krisen zu härten. **Allerdings sind die in der Verordnung enthaltenen Massnahmen abzulehnen.**

Die Gewährleistung einer ausreichenden Energieversorgung ist eine Aufgabe, die von Bund, Kantonen und der Energiewirtschaft gemeinsam angegangen werden muss. Die Selbstversorgung mit Energie in Ausnahmesituationen darf nicht nur auf die Nachfrageseite (Telekommunikations- und Digitalisierungsbranche) übertragen werden. Eine solche Massnahme hätte eine unverhältnismässige Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der schweizerischen Telekommunikationsversorgung in der normalen Lage zur Folge, da bestehende Ressourcen anders eingesetzt werden müssten und würde einzelne Nachfrager besonders belasten.

Eine Umsetzung wäre mit derart hohen Mehraufwänden<sup>1</sup> verbunden, dass die Telekommunikations- und Digitalisierungsbranche ihre betriebswirtschaftlichen Abläufe und damit die Qualität ihres Kernangebots gefährdet sehen würden.

Stattdessen sollten der Bund, die Kantone, die Energiewirtschaft und die Telekommunikationsbranche das Thema gemeinsam angehen, um Synergien zu nutzen und effizientere Lösungen zu finden. Ein runder Tisch zur optimalen Lösungsfindung ist daher angezeigt. Die Telekombranche ist sich ihrer Verantwortung bewusst und hat in der Vergangenheit durch freiwillige Massnahmen die Härtung der Netze sichergestellt. Grossflächige Netzausfälle sind glücklicherweise selten und von kurzer Dauer.

digitalswitzerland ist überzeugt, dass nur durch einen partnerschaftlichen Dialog und eine gemeinsame Anstrengung aller Beteiligten eine zukunftsorientierte und nachhaltige Lösung für die Härtung der Mobilfunknetze gefunden werden kann.

---

<sup>1</sup> Für eine genauere Darstellung des Mehraufwandes siehe asut ["Position der Telekombranche zur Härtung der Mobilfunknetze gegen Störungen der Stromversorgung"](#)

Für Ihre Kenntnisnahme und für die wohlwollende Prüfung und Berücksichtigung unserer Anliegen, sehr geehrten Damen und Herren, danken wir Ihnen.

Stefan Metzger  
Managing Director digitalswitzerland  
[stefan@digitalswitzerland.com](mailto:stefan@digitalswitzerland.com)

Guillaume Gabus  
Public Affairs & Extended Management  
[guillaume@digitalswitzerland.com](mailto:guillaume@digitalswitzerland.com)

---

### Über digitalswitzerland

digitalswitzerland ist eine schweizweite, branchenübergreifende Initiative, welche die Schweiz als weltweit führenden digitalen Innovationsstandort stärken und verankern will. Unter dem Dach von digitalswitzerland arbeiten an diesem Ziel mehr als 170 Organisationen, bestehend aus Vereinsmitgliedern und politisch neutralen Stiftungspartnern, transversal zusammen. digitalswitzerland ist Ansprechpartner in allen Digitalisierungsfragen und engagiert sich für die Lösung vielfältiger Herausforderungen.